

Call-for-Papers

Schwerpunktthema
WIRTSCHAFTSINFORMATIK Heft 3/2007

Industrialisierung der Software-Entwicklung

In den letzten Jahren unterliegt die Entwicklung komplexer Softwaresysteme grundlegenden Veränderungen. Hintergrund sind anhaltende Probleme mit der Qualität der Produkte und mit der Produktivität von Entwicklungsteams beim traditionellen, eher handwerklich orientierten Produktionsstil der Software-Branche. Vielfach werden Software-Systeme immer noch unter Einsatz arbeitsintensiver Methoden von Grund auf neu entwickelt. Alternativ dazu werden industrielle Fertigungsprozesse zunehmend als Vorbild für die Software-Entwicklungsprozesse vorgeschlagen. Kennzeichen der modernen industriellen Fertigung sind globale Arbeitsteilung, geringere Fertigungstiefen sowie Wiederverwendung standardisierter Komponenten und Prozesse. Diese Grundkonzepte werden nun soweit wie sinnvoll möglich auf die Software-Entwicklung übertragen.

Das Ziel dieses Schwerpunktthefts ist es, einen fundierten Überblick über den State-of-the-Art bei der Industrialisierung der Software-Entwicklung zu geben. Dabei sollen Probleme und Grenzen ebenso angesprochen werden wie Potenziale sowie neue Vorgehensmodelle, Methoden und Werkzeuge.

Beiträge aus Forschung und Praxis sind u. a. zu folgenden Themenfeldern erwünscht:

- Komponentenorientierte Software-Entwicklung
- Komponenten-Märkte
- Software-Produktfamilien
- Kollaborative und verteilte Entwicklungsplattformen
- Generative Software-Entwicklung
- Software-Lieferketten
- Verteilte Entwicklungsprojekte Onshore und Offshore
- Vorgehensmodelle
- Standardisierung
- Software-Qualitätssicherung und automatisierte Testumgebungen
- Produktivität der Software-Entwicklung
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Software-Patente
- Open-Source-Software
- Geschäftsmodelle zur industriellen Softwareentwicklung

Einreichung von Beiträgen

Bitte senden Sie Beiträge bis spätestens 2006-08-01 an Prof. Dr. Armin Heinzl (heinzl@uni-mannheim.de). Bitte beachten Sie die Hinweise zur formalen Gestaltung und zum Umfang von Beiträgen für die WIRTSCHAFTSINFORMATIK.

Beiträge sollten bis zu 9 Druckseiten umfassen; das entspricht ca. 45.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen, abzüglich 5.000 Zeichen je Seite an Bildern.

Beiträge sollten in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und elektronisch (als *.doc- oder *.rtf-Dokumente) eingereicht werden.

Eingereichte Beiträge werden anonymisiert von mehreren Gutachtern auf Relevanz, Originalität und fachliche Qualität beurteilt. Neben den Herausgebern des Schwerpunktthefts und jenen der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK wirken dabei weitere ausgewiesene Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis im In- und Ausland mit.

Ergänzend zu den Aufsätzen sind auch Beiträge zum Schwerpunktthema für andere Rubriken der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK willkommen, z. B. für WI – State-of-the-Art, WI – Schlagwort, WI – Innovatives Produkt, WI – Interview, Für Sie gelesen und Für Sie gesurft. Derartige Beiträge senden Sie bitte direkt an den Herausgeber der Zeitschrift WIRTSCHAFTSINFORMATIK.

Zeitplan

Einreichung von Beiträgen: 2006-08-01
 Benachrichtigung der Autoren: 2006-10-01
 Abschluss von erster Überarbeitung: 2006-12-01
 Benachrichtigung der Autoren: 2007-02-01
 Ggf. Abschluss einer zweiten Überarbeitung: 2007-03-01
 Geplanter Erscheinungstermin Heft 3/2007: Mitte Juni 2007

Herausgeber des Schwerpunktthefts

Prof. Dr. Armin Heinzl
 Universität Mannheim
 ABWL und Wirtschaftsinformatik
 68131 Mannheim
 Telefon 0621 181-1691
 Telefax 0621 181-1692
<http://www.bwl.uni-mannheim.de/Heinzl/de/>

Prof. Dr. Andreas Oberweis
 Universität Karlsruhe (TH)
 Institut AIFB
 Hertzstraße 16
 76187 Karlsruhe
 Telefon 0721 608-4516
 Telefax 0721 608-4548
 E-Mail: oberweis@aifb.uni-karlsruhe.de
<http://www.aifb.uni-karlsruhe.de/>